

fähig und daher „selten“. *Pis. pulchellum* JEN. ist weit, aber nur stellenweise verbreitet und liebt die sehr langsam fließenden Wiesenflüsse und Abzugsgräben mit reichlichem lockerem (dunklem) Pflanzenschlamm — wird dort am größten —, kommt aber auch in Altwässern sowie in rascheren Flüssen mit Pflanzenschlamm und gelegentlich sogar in Seen vor. *Pis. lilljeborgi* CLESSIN ist in Norddeutschland bisher, abgesehen von der Steinhavel, nur in einigen größeren Seen der Moränegebiete gefunden worden. Es lebt dort nur im klaren Wasser und wenig schlammigen Sand und durchschreitet die moorigen Abflüsse nicht.

Die beiden als Varietäten aufgeführten *ponderosa* STELFOX und *crassa* STELFOX haben vielleicht eine größere Selbständigkeit, als der Autor zunächst annahm.

Bei Angabe der Flußgebiete folgten wir alter Uebung. Daß die Verbreitung der Pisidien, etwa so wie die der Najaden, vorwiegend an die Flußgebiete gebunden ist, sollte damit nicht angedeutet werden und ist überhaupt unwahrscheinlich.

Den Herren D. Geyer, Stuttgart, und A. W. Stelfox, Dublin, danken wir auch an dieser Stelle für Einführung und freundliche Hilfe.

Druckfehler-Berichtigung

zum Aufsatz: W. A. Lindholm: „Zur Systematik und Nomenklatur einiger Heliciden und ihrer Verwandten“ im „Archiv für Molluskenkunde“, LIX 1927, S. 116—138.

S. 122 Zeile 15 von oben anstatt p. 12, 63, T. 123, Fig. 1077
lies p. 2, 52, T. 122, Fig. 1057—58.

S. 122 27 „ „ de Haan, lies Hartm.

S. 124 35 und 36 von oben sind umzuwechseln.

S. 136 23 von oben anstatt *Xeroauta* lies *Xerolauta*.

S. 136 30 *Xeroalbina* lies *Xeroalbina*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Druckfehler-Berichtigung. 214](#)